

Vier Mobilitätsstationen in Mammendorf

Mammendorf – Im ganzen Landkreis sollen Mobilitätsstationen zur Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem individuellen Verkehr gebaut werden. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, wo investiert wird.

Vier Standorte standen zur Wahl: am Bahnhof (dort wären fünf Stellplätze für Leih-Fahrräder geplant), am Kirchplatz (ebenfalls fünf Stellplätze für Fahrräder, ein Stellplatz für E-Car-Sharing), am

Bürgerhaus und am Freizeitpark (jeweils fünf Stellplätze für Leih-Fahrräder).

Die Errichtung der Mobilitätsstationen ist für die Gemeinde mit erheblichen Investitionskosten für Stelen und Ständer sowie für Tiefbauarbeiten verbunden, auch wenn die Förderung 40 bis 60 Prozent beträgt. Eine Station mit fünf Fahrrädern kostet 17 500 Euro, abzüglich der Förderung. An jährlichen Betriebskosten kommen

rund 5000 Euro dazu, abzüglich der Nutzungseinnahmen (5 bis 8 Cent pro Minute). Die Investitions- und Betriebskosten für E-Car-Sharing können derzeit noch nicht beziffert werden, da es hierfür noch keinen Betreiber gibt. Auch die Kosten für die Tiefbauarbeiten (Fundament, Pflasterarbeiten), die von der Gemeinde ausgeführt werden müssen, sind noch nicht beziffert. Die Münchner Verkehrsgesellschaft versucht,

auch hierfür eine Förderung zu bekommen.

Es wird dann für die Mobilitätsstationen ein Vertrag mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Gebaut würde 2021, informierte Bürgermeister Josef Heckl (BGM).

Nach Diskussion stimmte das Gremium mit 15:2 Stimmen den Stationen zur. Der Vertragsentwurf wird dem Gemeinderat dann vorgelegt.

DIETER METZLER